

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 40 (1966)
Heft: 2

Artikel: Die Altersgliederung der Stimmenden bei der Gemeindeabstimmung vom 26. Juni 1966
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-849863>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Die Altersgliederung
der Stimmenden
bei der Gemeindeabstimmung
vom 26. Juni 1966**

Die Altersgliederung der Stimmenden bei der Gemeindeabstimmung vom 26. Juni 1966

Mit seiner Kleinen Anfrage hat sich Herr K. Schweizer im Stadtrat danach erkundigt, ob der Gemeinderat in der Lage wäre, nähere Aufschlüsse über die Altersschichtung jener Bürger zu geben, die sich am oben genannten Urnengang aktiv beteiligten.

Der Gemeinderat erteilte seine Antwort am 31. August 1966 schriftlich indem er bekanntgab, dass die gewünschten Angaben erhoben werden. Er hat das Statistische Amt beauftragt, die altersmässige Gliederung der bei der Gemeindeabstimmung vom 26. Juni 1966 Stimmberechtigten zu ermitteln und festzustellen, wieviele von ihnen am Urnengang teilnahmen und wieviele der Urne fernblieben. Dies im gleichen Sinne, wie es schon in den Jahren 1956 und 1958 je einmal geschah.

Das Statistische Amt hat nun die eingegangenen Ausweiskarten mit einem von der Polizeidirektion mit Stichtag 7. September 1966 erstellten Stimmregisterauszug verarbeitet. Die Zahl der an diesem Stichtag Stimmberechtigten betrug 45 093. Bei der Abstimmung am 26. Juni waren es 44 965. In der Zahl 45 093 sind die seit dem 26. Juni volljährig gewordenen Stimmbürger nicht enthalten. Die Differenz von 128 ergibt sich also aus den Zu- und Wegzügen. Wenn auch der Stichtag mit dem Abstimmungsdatum nicht übereinstimmt, so spielt diese Ungenauigkeit, die zahlenmässig $\frac{1}{10}\%$ der Stimmberechtigten des Abstimmungstages ausmacht, keine Rolle.

Von wesentlich grösserer Bedeutung, vor allem in bezug auf die Gesamtzahl der Stimmenden ist die Wichtigkeit der beiden zur Abstimmung gelangten Vorlagen:

1. Bau und Betrieb des Betagtenheims Schwabgut in Bümpliz.
2. Beitritt der Einwohnergemeinde Bern zum Naturalverpflegungsverband des Amtsbezirks Bern.

Die Gesamtstimmbeteiligung betrug denn auch nur 8,9% aller Stimmbeteiligten.

Dass sich bei einer so geringen absoluten Zahl der Stimmenden (4031) innerhalb der 8 erhobenen Altersgruppen Zufälligkeiten stark auswirken können, ist

klar. Aus diesem Grunde ist der Vergleich einzelner Altersgruppen untereinander zweifelhaft. Trotzdem zeigt der Gesamtüberblick über die Alterszusammensetzung der Stimmenden grundsätzlich das gleiche Ergebnis, wie die früheren diesbezüglichen Erhebungen der Jahre 1956 und 1958, nämlich, dass es vor allem die Stimmberechtigten der älteren und insbesondere der alten Jahrgänge sind, die von ihrem Recht Gebrauch machen.

Das Ergebnis der Erhebung lautet im einzelnen wie folgt:

Altersgruppen	Stimmende (eingelangte Ausweise)	Nicht- stimmende	Stimm- berechtigte total	Von 100 Stimmberechtigten	
				stimmten	stimmten nicht
20 bis 24.....	350	4 242	4 592	7,6	92,4
25 bis 29.....	185	3 313	3 498	5,3	94,7
30 bis 39.....	520	7 038	7 558	6,9	93,1
40 bis 49.....	749	7 936	8 685	8,6	91,4
50 bis 59.....	860	8 209	9 069	9,5	90,5
60 bis 64.....	333	3 641	3 974	8,4	91,6
65 bis 69.....	379	2 711	3 090	12,3	87,7
70 und mehr Jahre	655	3 972	4 627	14,2	85,8
Zusammen	4 031	41 062	45 093	8,9	91,1

